

7. Sekundärliteratur

Pietismus und Neuzeit 2 (1975), S. 22-32

Exempla fidei. Verkündigung und Seelsorge in der Bestattungspredigt bei August Hermann Francke.

Winkler, Eberhard

Göttingen, 1975

Abschnitt

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Exempla fidei

Verkündigung und Seelsorge in der Bestattungspredigt bei August Hermann Francke

Im Vorwort zu seinen Francke-Studien wies E. Peschke darauf hin, daß Franckes Predigten von besonderer Bedeutung für das Verständnis der Anschauungen des großen hallischen Pietisten sind.¹ Das gilt nicht nur im Blick auf Franckes Theologie, sondern auch hinsichtlich seiner Seelsorge, deren Eigenart auf die Predigten einwirkt. Der Zusammenhang von Predigt und Seelsorge zeigt sich natürlich am deutlichsten in den Kasualpredigten. Am Beispiel der Leichenpredigten soll gezeigt werden, wie Francke die seelsorgerliche Aufgabe in der Predigt wahrnimmt.

1. Die Problematik der Leichenpredigt

Wie Spener² zitiert auch Francke in der Vorrede zu seinen gesammelten Leichenpredigten³ Heinrich Müllers Kritik dieser Predigtgattung. Das seelsorgerliche Problem, das die Vorläufer und Hauptvertreter des Pietismus angesichts der Leichenpredigten besonders bedrückte, liegt in der ungeistlichen Sicherheit, die durch falsches Menschenlob und ein billiges Verständnis der Rechtfertigung verursacht wird. Müller spricht diese Not in einem Wortspiel aus:

„Deine leichte Predigten machen leichte lose Leute/ die hingehen/ sich als Säue im Unflath der Sünden herum wälzen/ verlassen sich drauf/ daß deine Leich=Predigt allen Koth abwischen werde. Wer wolte böses meiden/ wenn es in gutes kann verwandelt werden/ und Ruhm bringen/ auch nach dem Tode? Glaube nur/ daß einem treuen Diener Jesu die Leich=Predigten die allerbeschwerlichste Predigten seyn.“⁴

Francke stimmt diesen Worten Müllers zu und versichert, er selber habe „solchen unverantwortlichen Mißbrauch der Leichen=Predigten“ stets „von ganzem Hertzen detestiret“ und sei sich nicht bewußt, in den veröffent-

¹ E. Peschke: Studien zur Theologie August Hermann Franckes I, Berlin 1964, S. 7.

² Vgl. E. Winkler: Die Leichenpredigt im deutschen Luthertum bis Spener, München 1967, S. 202.

³ August Hermann Franckens . . . Gedächtniß= und Leichen=Predigten/ Nebst denen Mehrentheils besonders beygefügtten erbaulichen Umständen des Lebens und seligen Abschieds mancher Christlichen Personen . . . , Halle/ in Verlegung des Waysenhauses/ 1723.

⁴ H. Müller: Geistliche Erquickstunden III cap. 27, zit. nach Francke aaO.